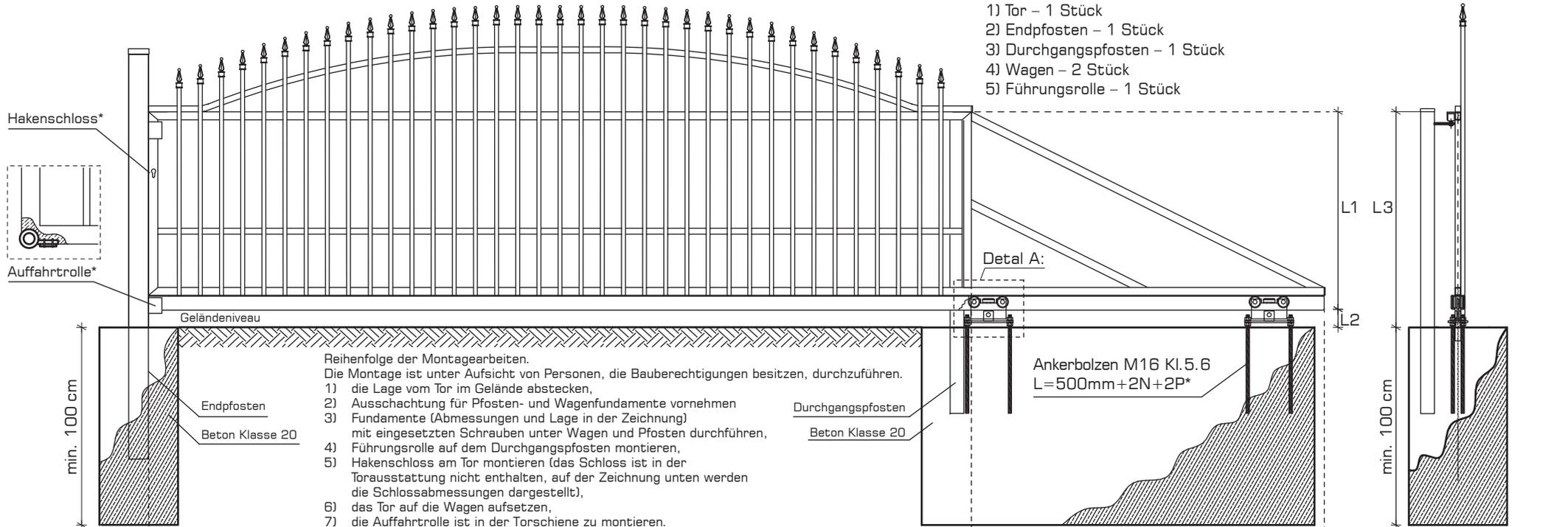


Montageschema des Schiebetores

Tor-Ansicht von der Straße

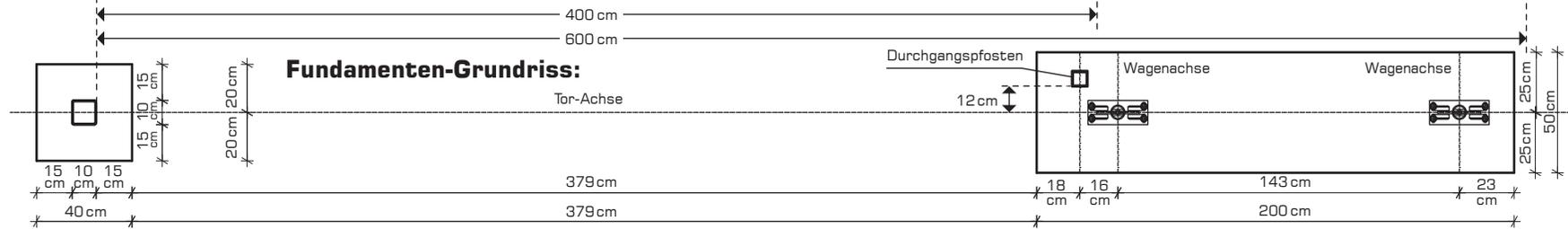


- Liste der Bestandteile:
- 1) Tor – 1 Stück
 - 2) Endpfosten – 1 Stück
 - 3) Durchgangspfosten – 1 Stück
 - 4) Wagen – 2 Stück
 - 5) Führungsrolle – 1 Stück

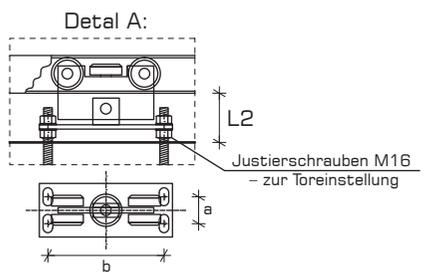
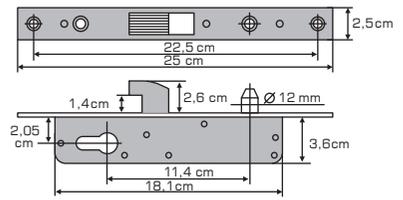
$$L3 = (L1 + L2) - 15mm$$

- Reihenfolge der Montagearbeiten.
Die Montage ist unter Aufsicht von Personen, die Bauberechtigungen besitzen, durchzuführen.
- 1) die Lage vom Tor im Gelände abstecken,
 - 2) Ausschachtung für Pfosten- und Wagenfundamente vornehmen
 - 3) Fundamente (Abmessungen und Lage in der Zeichnung) mit eingesetzten Schrauben unter Wagen und Pfosten durchführen,
 - 4) Führungsrolle auf dem Durchgangspfosten montieren,
 - 5) Hakenschluss am Tor montieren (das Schloss ist in der Torausstattung nicht enthalten, auf der Zeichnung unten werden die Schlossabmessungen dargestellt),
 - 6) das Tor auf die Wagen aufsetzen,
 - 7) die Auffahrrolle ist in der Torschiene zu montieren.

Fundamenten-Grundriss:

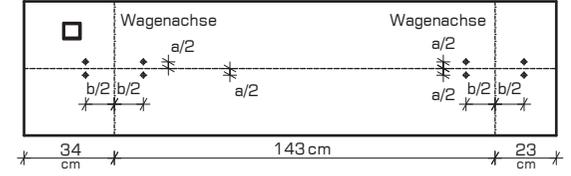


Hakenschluss



Achtung!
Bevor die Elemente mit einbetoniert werden, soll die Testmontage durchgeführt werden.

Verteilung der Schrauben auf dem Fundament:



*- in Torausstattung nicht enthalten

WARTUNG DER MIT FARBE BESCHICHTETEN ZAUNANLAGE DER FIRMA POLARGOS

Jede Zaunanlage soll regelmäßig durch den Besitzer geprüft und gewartet werden. Die Zaunanlage soll auf Vorhandensein von Rostpunkten, Kratzern, Splintern, mechanischen Beschädigungen und weißen Ausblühungen geprüft werden. Die Rostpunkte können an Stellen der Wasseraufsammlung vorkommen, und insbesondere an Verbindungsstellen von zwei Elementen (Nahtstellen), an der Stelle der Anbindung des Querstücks mit der Schelle oder dem Verbindungsstück (diese Stelle ist dem Risiko einer Beschädigungen der Außenschicht bei der Montage ausgestellt). Zerkratzte Stellen, Brüche, abgeplatzte Farbe sowie Stellen, wo untere Teile der Zaunanlage zum Beispiel mit Gras oder liegendem Schnee in Berührung kommen. In den obigen Fällen muss der Rost bis auf das „gesunde“ Material entfernt werden. Zur Entfernung sollen folgende Werkzeuge verwendet werden: Schleifmaschine mit entsprechendem Aufsatz, Drahtbürste, Spachtel oder Schleifpapier mit entsprechender Körnung.

Diese Stellen sollen sorgfältig gereinigt und getrocknet werden, da eine übersehene Verschmutzung verursachen kann, dass es unter der Schicht der aufgetragenen Farbe zum erneuten Auslösen der korrosiven Reaktion kommt. Für sehr verschmutzte Flächen sollen chemische Substanzen, z.B. Fosol verwendet werden. Es soll auch an die Entfettung der Fläche vor dem Bestreichen und an ihre genaue Abtrocknung gedacht werden. An den Stellen, wo sich die Elemente des Zaunsystems (Scharniere, Bolzen der Automatik) bewegen, kommt es zum Verschleiß deren Flächen. Es ist ein natürlicher, bei der Nutzung vorkommender Prozess. Durch Verschleiß der Schicht in Verbindung mit den Wetterbedingungen kann es zur Korrosion kommen. Um das Risiko des Eintritts der oben genannten Erscheinung zu mindern, ist z. B. ein Graphit-Schmierstoff an der Berührungsstelle der beweglichen Elemente der Zaunanlage zu verwenden.

Dies bezieht sich auch auf die Elemente, die mit der Automatik der Tore verbunden sind. Weiße Ausblühungen

entstehen in Folge der Wirkung von chemischen Substanzen. Sie werden durch salzhaltige oder alkalische Umgebung verursacht (in der Nähe von Wasserbehältern mit Salzwasser und in Gebieten, wo chemische Substanzen verwendet werden, unter anderem Streusalzlösungen, die schädlichen Einfluss auf die Farbe haben). Um diesen Mangel zu entfernen, sind dieselben Schritte wie bei der Entfernung des Rosts anzuwenden. Bei Überflutung oder Überschwemmung, bei denen der Anstrich der Zaunanlage für eine längere Zeit einem Kontakt mit Flüssigkeit ausgesetzt war, ist das Zaunsystem zu demontieren, zu trocknen und die Substanzen, die in den Innenraum von Rahmen, Querträgern und Stäben eingedrungen sind, sind zu entfernen. Die ganze Zaunanlage soll sorgfältig getrocknet und wieder eingebaut werden. Wenn die Wartung notwendig ist, sind die oben genannten Anweisungen zu befolgen.

WARTUNG DER FEUERVERZINKTEN ZAUNANLAGE DER FIRMA POLARGOS

Jede Zaunanlage soll regelmäßig durch den Besitzer geprüft und gewartet werden. Die Zaunanlage soll auf Vorhandensein von Rostpunkten, Kratzern, Splintern und mechanischen Beschädigungen geprüft werden. Die Rostpunkte können an einer Stelle auftreten, die durch Beschädigung der verzinkten Schicht (tiefe Risse) oder durch den Bruch verursachte Schläge beschädigt wurde. In den obigen Fällen muss der Rost auf das „gesunde“ Material entfernt werden. Zur Entfernung sollen folgende Werkzeuge verwendet werden: Schleifmaschine mit entsprechendem Aufsatz, Drahtbürste, Spachtel oder Schleifpapier mit entsprechender Körnung. Die Stellen sollen sorgfältig gereinigt (Fetten, Salze), gebürstet, gewaschen und getrocknet werden. Auf eine genau gereinigte Schicht ist 2-K-Epoxidfarbe mit hohem Anteil an Zinkstaub, z.B. TEKNO-ZINC 90 SE aufzutragen. Auf der Oberfläche des Zaunsystems kann die weiße Korrosion an der Berührungsstelle mit einem anderen Material als Zink vorkommen. An einer solchen Stelle entsteht weiße Ausblühung (Oxidation).

Die Stellen mit weißer Korrosion sollen mit einem Mittel vom Typ Derustit 1680 gewaschen werden. An den Stellen, wo sich die Elemente des Zaunsystems (Scharniere, Bolzen der Automatik) bewegen, kommt es zum Verschleiß deren Flächen. Es ist ein natürlicher, bei der Nutzung vorkommender Prozess. Durch Verschleiß der Schicht in Verbindung mit den Wetterbedingungen kann es zur Korrosion kommen. Um das Risiko des Eintritts der oben genannten Erscheinung zu mindern, ist an der Berührungsstelle der beweglichen Elemente z.B. Graphit-Schmierstoff zu verwenden. Dies bezieht sich auch auf die Elemente, die mit der Automatik der Tore verbunden sind. Bei Überflutung oder Überschwemmung, bei denen der Anstrich der Zaunanlage für eine längere Zeit einem Kontakt mit Flüssigkeit ausgesetzt war, ist das Zaunsystem zu demontieren, zu trocknen und die Substanzen, die in den Innenraum von Rahmen, Querträgern und Stäben eingedrungen sind, sind zu entfernen. Die ganze Zaunanlage soll sorgfältig getrocknet und wieder eingebaut werden. Wenn an einer bestimmten Stelle Zink aufgelegt werden muss, sind die oben genannten Anweisungen zu befolgen.